

 <p data-bbox="236 607 687 647">Kunstgewerbemuseum, Staatliche Museen zu Berlin / Stephan Klonk [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 291 1294 322">Objekt: Achteckige Prunktischplatte</p> <p data-bbox="788 358 1251 528">Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p data-bbox="788 616 1058 647">Inventarnummer: K 2613</p>
--	--

Beschreibung

Diese achteckige Tischplatte ist von einem strahlenförmigen geometrischen Gitterwerk aus Silberadern überzogen und trägt – für einen Prunktisch außergewöhnlich – eine Vielzahl von Miniaturbildern. Sie folgen mit ihren Szenen aus dem Alten und Neuen Testament den berühmten Fresken Raffaels (1483–1520) in den Loggien des Vatikans. Die Miniaturen, tief in die Tischplatte eingelassen, sind von Bergkristallprismen bedeckt. Ihre Ränder zieren radierte Ornamente aus Blattgold oder -silber auf farbigem Fond. Die zur Tischmitte kreisförmig angeordneten Reihen bergen kleinere Prismen mit Darstellungen von Armillarsphären (Geräte zur Darstellung der Bahnen von Himmelskörpern), Wappenstillleben, Malteserkreuzen und Blüten.

Die prächtige, inschriftlich auf 1556 datierte Tischplatte gehört zu den seit 1698 nachweisbaren Stücken aus der brandenburgisch-preußischen Kunstammer.

ASt

Entstehungsort stilistisch: Italien

Grunddaten

Material/Technik:

Schauseite mit Makassar-Ebenholz,
Unterseite mit Riegelahorn, Nussbaum und
Eibe furniert; Miniaturen in
Temperamalerei auf Pergament,
Bergkristallprismen
mit Radierungen in Blattgold und -silber,
Silberadern

Maße:

Durchmesser: 118 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1556
wer
wo